

Kommuniqué

des Tourismusausschusses

über den Bericht nach § 3 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Errichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Juli 2021, vorgelegt von der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (III-408 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus hat dem Nationalrat am 31. August 2021 den gegenständlichen Bericht nach § 3 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Errichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Juli 2021 (III-408 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Tourismusausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 04. November 2021 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Franz **Hörl** die Abgeordneten Melanie **Erasim**, MSc, Dr. Elisabeth **Götze**, Alois **Kainz**, Mag. Julia **Seidl**, Gabriel **Obernosterer** sowie die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Elisabeth **Köstinger** und der Ausschussobmann Abgeordneter Mag. Gerald **Hauser**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht nach § 3 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Errichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Juli 2021, vorgelegt von der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (III-408 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Tourismusausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2021 11 04

Melanie Erasim, MSc

Schriftführung

Mag. Gerald Hauser

Obmann

